



Joachim Herrmann, MdL

Per E-Mail (max.deisenhofer@gruene-fraktion-bayern.de)  
Herrn  
Max Deisenhofer, MdL

München, 8. Februar 2023  
H2-5880-1-125

### **Energieeinsparung bei Sportausübung**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,  
lieber Herr Deisenhofer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 20. Oktober 2022, mit dem Sie sich gemeinsam mit Frau Triebel, MdL, für eine Offenhaltung der Sportstätten während der Energiekrise aussprechen und mögliche Einsparmaßnahmen benennen.

Bereits während der Corona-Pandemie bin ich für die möglichst umfassende Aufrechterhaltung des Sportbetriebs und eine kraftvolle finanzielle Unterstützung der bayerischen Sport- und Schützenvereine eingetreten. Die gesundheitsbezogenen und sozialen Funktionen des Sports sind für unsere Gesellschaft von größtem Wert. Sport bildet eine starke Basis für einen gesunden Körper und Geist, ist Garant für Vitalität und Gesundheit bis ins hohe Alter, wirkt gleichermaßen integrativ wie inklusiv und stärkt unser aller Zusammenleben. Dem Offenhalten von Sportstätten und Schwimmbädern kommt auch in schwierigen Zeiten grundsätzlich eine herausragende Bedeutung zu.

Die Bayerische Staatsregierung hat deshalb frühzeitig eine erneute Verdoppelung der Vereinspauschale für das Jahr 2023 beschlossen. Eine Maßnahme, die auch in Ihrem Schreiben Unterstützung findet und bereits während der Corona-Pandemie erfolgreich eingesetzt wurde.

Darüber hinaus hat der Ministerrat am 20. Dezember 2022 auf meinen Vorschlag ein weiteres Unterstützungspaket im Umfang von 30 Millionen Euro für den bayerischen Sport beschlossen. Für die Beschlussfassung musste erst die genaue Ausgestaltung der von Bundesseite zu erwartenden Hilfen abgewartet werden, um die verbleibenden Lücken durch ergänzende bayerische Maßnahmen effizient und passgenau ausfüllen zu können. Gerne lege ich die beschlossenen Maßnahmen der bayerischen Härtefallhilfen für den Sport nochmals kurz dar:

- Allgemeiner Energiepreiszuschuss für Sport- und Schützenvereine in Höhe von 80 % der einfachen Vereinspauschale des Jahres 2023 mit einem Umfang von bis zu 18 Millionen Euro.
- Gezielte Unterstützung von Vereinen mit energieintensiven Spezialsportstätten (Eissportflächen, Schwimmbäder) oder mehreren eigenen Sportstätten, deren Energiekostensteigerungen den Unterstützungsbetrag aus der Verdoppelung der Vereinspauschale und der ergänzenden Energiepreispauschale um mehr als 10.000 Euro übersteigen, mit einem Umfang von bis zu 7 Millionen Euro.
- Unterstützung der Sportverbände bei der Aufrechterhaltung des Sportbetriebs durch die einmalige Erhöhung des bestehenden Haushaltsansatzes um 2 Millionen Euro.
- Unterstützung der Träger leistungssportlicher Trainingsstätten bei der Offenhaltung der Trainingsstätten über eine erhöhte Betriebskostenförderung mit einem Umfang von bis zu 3 Millionen Euro.

Ich meine, dass damit für den organisierten Sport in Bayern nun hervorragende Perspektiven zur Fortführung des Sportbetriebs und zum Offenhalten der Sportstätten bestehen.

Selbstverständlich bin ich mir auch der Bedeutung von kommunalen Schwimmbädern für die Sportausübung und das Schwimmenlernen bewusst. Der Betrieb öffentlicher Einrichtungen, wie etwa auch von Schwimmbädern, gehört zu den Aufgaben der Gemeinden im eigenen Wirkungskreis. Es obliegt den Gemeinden, im Rahmen ihres Selbstverwaltungsrechts zu entscheiden, welche Maßnahmen sie

zur Reduzierung der Energiekosten auch mit Blick auf das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts ergreifen. In diesem Zusammenhang darf ich darauf verweisen, dass der Freistaat Bayern seinen Kommunen im Jahr 2023 Mittel aus dem Finanzausgleich in Rekordhöhe zur Verfügung stellen wird.

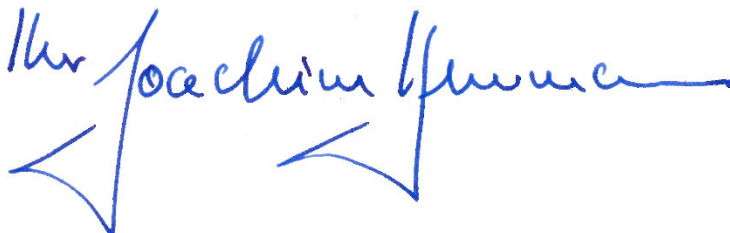
Die von Ihnen aufgezeigten Empfehlungen zur Energiereduzierung, wie etwa die Verkürzung der Duschzeiten sowie der sparsame Einsatz von Beleuchtungsanlagen durch das Verschieben von Trainings- und Wettkampfzeiten, sind sicher geeignete Möglichkeiten, um den Energieverbrauch zu senken. Hier stehen die Sportanlagenbetreiber in der Verantwortung. Begleitende Aufklärungs- und Informationskampagnen können hier viel bewirken. Ich meine aber, dass hierzu – insbesondere durch den Bayerischen Landes-Sportverband e. V. – bereits vieles unternommen wurde und viele Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürger ein vorbildliches Verhalten zeigen.

Ich stimme mit Ihnen überein, dass energieeffiziente Sportstätten unser aller Ziel sein müssen, um für die Herausforderungen der kommenden Jahre gerüstet zu sein. Nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung des organisierten Sports (Sportförderrichtlinien) ist die energetische Sanierung von Sportanlagen, wie beispielsweise die Umrüstung von Flutlichtanlagen auf LED-Beleuchtungen, bereits seit langem zuwendungsfähig. Gleiches gilt für die von Ihnen angesprochenen Beregnungsanlagen mit Regenwasser.

In den vergangenen Jahren wurde viel für den Sport auf den Weg gebracht. Ich versichere Ihnen, dass ich mich als Sportminister auch in Zukunft unverändert für den Erhalt eines umfangreichen Sportangebots unter Berücksichtigung der Energiethematik einsetzen werde.

Frau Triebel, MdL, hat ein inhaltsgleiches Schreiben erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Thoralf Frey". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end. Below the signature, there are two blue checkmarks.